

# Auslandssemester in Kuala Lumpur

**University of Kuala Lumpur, IPROM**

September 2015- Januar 2016

(Wintersemester 15/16)

Wirtschaftsingenieurwesen

## **1. Vorbereitung:**

Zur Vorbereitung eines Auslandssemesters gehört nicht nur die schriftliche Bewerbung und Auswahl der Fächer, sondern auch viele weitere Einzelheiten, wie Auslandskrankenversicherung, Beantragung eines Reisepasses, Impfungen, etc.

Wobei das Auswählen der äquivalenter Fächer mit Abstand am zeitaufwendigsten ist. Hierbei muss die Vergleichbarkeit der Kurse geprüft werden, was mit viel email Verkehr mit der UNI KL und den Professoren der FH Rosenheim verbunden ist. Es werden hierbei die Fächerbeschreibungen auf Gleichwertigkeit geprüft. Leider scheint es so, als ob es keine Sammlung der bereits in der Vergangenheit als gleichwertig und anrechnungsfähigen Fächer gibt.

## **2. Unterkunft:**

Meine Unterkunft habe ich über die Facebook Gruppe „KL Praktikanten/ KL trainees“ gefunden. Dort werden eine Menge WG Zimmer oder Appartements angeboten. Ich habe dort ein Zimmer für 240€/Monat im Bistari Condominium gefunden. Dieses hat eine Menge von Annehmlichkeiten, wie z.B. Pool, Tennisplatz, Squash, Tischtennis, Minimarkt..., des weiteren hat dieses Condominium ein sehr gute Anbindung an die Bahn zur Uni. Es bietet sich an eine Unterkunft mit guten Anbindung an die Ampang-line zu suchen.



### **3. Studium an der Uni KL**

Zirka 1.5 Monate vor Semesterstart bekam ich meine zusage. Da es mir bei meinem Auslandssemester im wesentlichen um das Verbessern meines Englisch ging, belegte ich die Fächer Professionale English 1 und 2, die ich mir für Englisch anrechnen lasse. Des weiteren belegte ich Business Management, welches ich als U&O2 anrechnen lasse. Das Studieren an der UNI KL ist sehr verschult. So besteht für alle Vorlesungen der UNI KL Anwesenheitspflicht. Während des Semester müssen mehrere Hausarbeiten absolviert werden. Außerdem setzen sich die Noten der Fächer nicht nur aus der Finalexam Note zusammen, sondern auch aus den Note der Middlesemester Test, der Quiz-Tests und der eingereichte Hausarbeiten.

Mit meinen belegten Vorlesungen war ich recht zufrieden Die Professoren sind sehr hilfsbereit und vermittelten den Stoff sehr gut. In Businessmanagement tat ich mich anfangs etwas schwer, da man hierbei sehr viel auswendig lernen muss und dieses in englischer Sprache war etwas ungewohnt.

Überrascht war ich über die gute Ausstattung der UNI, so verfügt diese über gut ausgestattet EDV-Räume und einen riesigen Maschinenpark der zu Ausbildungszwecken den Studenten zu Verfügung steht.

Mittagspausen verbringen die meisten Studenten hinter der Uni an einen der zahlreichen Straßenrestaurants, welche für 1-2€ gute Mahlzeiten anbieten.

Der Campus verfügt über einen kleinen Sportplatz auf dem immer wieder Sportevents stattfinden. Außerdem gibt es zahlreiche Sportgruppen, die von Studenten geleitet werden. Ich trat dem Hikingclub bei, welcher zahlreiche Wanderungen rund um Kuala Lumpur organisiert. Er bekommt Unterstützung von der Uni, welche den Transport stellt.



Gruppenarbeit



Exchange-Studenten-Ausflug

#### 4. Alltag und Freizeit

In Kuala Lumpur ist das Wetter stets sehr warm, ich war in der Regenzeit dort und hatte meistens zwischen 28C-33C. Während der Regenzeit gibt es oftmals starke Regenschauer, welche jedoch meistens nur 1 Stunde anhalten und alle paar Tage auftreten. An der Uni herrscht eine Kleiderordnung, so muss man lange Hosen und Poloshirts oder Hemd tragen. Dies macht die Fahrt zur Uni zu einer schweißtreibenden Angelegenheiten.

Die malaysischen Studenten sind durchweg sehr nett und kontaktfreudig, es fällt nicht schwer schon in den ersten Tagen seine Kommilitonen kennenzulernen. Außerdem lernt man auch durch gemeinsame Projekte und falls man einen Sportclub, beitrifft seine Kommilitonen kennen.

Da die verschiedenen Campusse der UNI KL über das ganze Land verteilt sind, sind am IPROM Campus nicht viele Austauschstudenten, es waren während meiner Zeit nur 3 Austauschstudenten an meinem Campus. Das International Office versucht jedoch mit Hilfe einer whatsapp-gruppe und zahlreichen Events die zirka 40 Austauschstudenten zu verbinden.

Kuala Lumpur bietet eine Menge interessanter moderner Architektur so sollte man auf jeden Fall Bukit Bintang besuchen. Da Kuala Lumpur recht schnelllebig ist, fällt es schwer noch alte Gebäude zu finden. Außerdem gibt es viele Malls, welche viele Einkaufs Möglichkeiten bieten.

Aufgrund der vielen verschiedenen Kulturen gibt es eine Menge von Tempeln und Moscheen. Batu Caves ist ein Hindu Tempel der in eine Höhle gebaut wurde, den man auf jeden Fall besuchen sollte.

Des weiteren bietet KL eine Menge guter Küchen, so lassen sich viele gute chinesische, indische, malaysische und pakistanische Restaurants finden. In diesen man meist für 1-4€ speisen kann.

Das Partyleben in Kuala Lumpur ist nur bedingt gut, so hat man zwar eine große Auswahl an Bars und Clubs, jedoch ist die Musik meist EDM Musik und die Preise für Alkohol sind recht hoch. Des Weiteren ist es meist nicht möglich mit seinen Kommilitonen in eine Bar zu gehen, da ein großer Teil gläubig ist.

Aufgrund des International Flughafen Kuala Lumpur hat man viele günstige Reisemöglichkeiten. Man kann mit Airasia für oftmals weit unter 100€ in Südostasien fliegen. Ich persönlich habe diese Möglichkeit genutzt um Vietnam, Thailand, Kambodscha, Indonesien zu bereisen. In Malaysia bietet es sich an für einen Wochenendtrip nach Langkawi zu fliegen. Außerdem kann man mit dem Bus relativ schnell nach Penang oder an die Ostküste fahren. Die malaysische Ostküste hat eine Menge kleine wunderschöne Inseln zu bieten, diese haben weiße Sandstrände, perfekte Wasserqualität und sind noch nicht so überlaufen wie die thailändischen Inseln.



Cambodia Königspalast



Bootsfahrt in Cambodia



Lazybeach Koh Rong Samsloem



Cameron Highlands



Pulau Kapas

## 5. Fazit

Mein Auslandssemester war eine gute Erfahrung, da es mein erster Asien besuch war. Es war sehr interessant die verschieden Kulturen zu erleben und die Länder rund um Malaysia zu bereisen. Durch das viele Reisen und das Studieren an der UNI konnte ich mein Hauptziel erreichen und meine Englisch Kenntnisse verbessern, so dass es jetzt für mich kein Problem mehr darstellt eine fließende Unterhaltung zu führen.